

## «Gemeindeeigenes Holz schafft Wohnlichkeit und Identität»

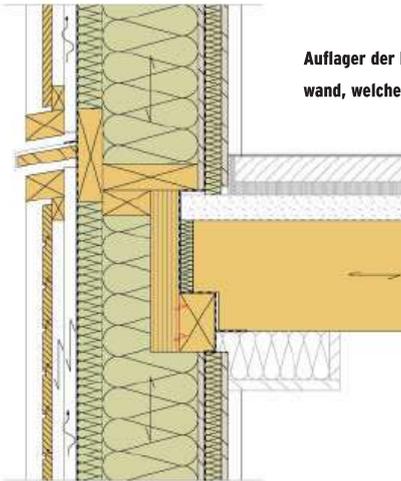
Die Gemeinde Ebnet-Kappel hat auf dem Areal des Seniorenzentrums Wier ein wegweisendes Baukonzept für stationäre Pflege und betreutes Wohnen realisiert. Das neu geschaffene Seniorenzentrum bietet für 94 Personen ein attraktives Zuhause. Das verbaute Holz stammt aus den umliegenden Wäldern der Toggenburger Gemeinden.



Ein durchdachtes Konstruktions- und Brandschutzkonzept war die Grundlage für einen wirtschaftlichen Pflegebau mit tragenden Holzstützen und sichtbaren Holzdecken. Vom Tragwerk mit Holzstützen, Unterzügen, Wand und Deckenelementen bis hin zur Fassadenbekleidung: Fassade bis hin zu Vorhangbrettern und Handläufen: Regionales Holz sorgt für Behaglich-

keit und Identität – schafft ein Gefühl von Heimat. Lediglich die öffentlichen Nutzräume der Obergeschosse und die Kerne sind aus Beton. Das neue Seniorenzentrum Wier in Ebnet-Kappel wurde als Hybridbau in Massiv und Holzbauweise konzipiert. Leicht erhöht über dem Tal setzt das Bauwerk in seiner Form, Gestaltung und Materialwahl klare architektonische Akzente.

Vier versetzt angeordnete Zimmertrakte bilden den Baukörper und schaffen im Inneren ansprechende Gemeinschafts- sowie Erschliessungsräume. Die Zimmereinheiten sind als wirtschaftlicher Holzelementbau mit hoher Vorfertigung konzipiert. Die Holztragstruktur prägt die Innenräume über alle Stockwerke hinweg – gestalterisch und atmosphärisch. Präzise Holz-Ausbauelemente



**Auflager der Decke auf Kerto-Q Träger in der Aussenwand, welcher die Fenster überspannt.**

ergänzen die Holzfassade und setzen durch gezielten Farbeinsatz spannende Kontraste. Die Holzfassade ruht auf einem massiven, leicht erhöhten Sockel und wird durch einen markanten Dachvorsprung betont. Grosszügige Loggien und eine sonnige Terrasse, die dem Esszimmer vorgelagert ist, vollenden das gestalterische Gesamtkonzept. Der Holzschlag aus den gemeindeeigenen und

umliegenden Wäldern wurde vorgängig ausgeschrieben. Die Bereitstellung und Lieferung des Holzes war eine wichtige Voraussetzung für die öffentliche Ausschreibung der Holzmontage und der Schreinerarbeiten. Die Wertschöpfung mit einer umfangreichen Anzahl an Veredelungsstufen der Halbfabrikate bleibt genauso wie die Holzbau-Vorfertigung und -Montage regional. Das stärkt zusätzlich die Identifikation mit dem Gebäude. Der pragmatische und kostensensible Umgang mit der Kombination aus Massivbau und Holzbau in Bezug auf Brandschutz, Kosten und Zeitpläne war der Schlüssel, um das Seniorenzentrum zu attraktiven Gesamtkosten zu realisieren. Der Einsatz der Holzbauweise war die richtige Entscheidung, um die komplexen Baugrundverhältnisse zu beachten und die Gründung und den Massivbau zu optimieren. Das Ge-

Bauherrschaft:  
Gemeinde Ebnat-Kappel

Planergemeinschaft Wier:  
Zach + Zünd Architekten GmbH und Dobis Architekten GmbH SIA, Zürich

Holzbauingenieur:  
Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Zürich

Bauingenieur:  
Jauslin Stebler AG, Zürich

Rundholzlieferung:  
Forstrevier Ebnat-Kappel, Ortsgemeinde Stein, inkl. Privatwald  
ThurHOLZ GmbH verantwortete die gesamte Lieferkettenkontrolle von der Rundholzbereitstellung bis zum fertigen Produkt.

Rundholzverarbeitung (Lohnschnitt):  
Innoholz AG, Gähwil

Trocknen und Hobeln von Schnittholz:  
Wälli AG, Wattwil

Verleimen der Schnittware (BSH):  
ThurHOLZ GmbH, Buhwil

Holzbau:  
Egli Zimmerei AG, Oberhelfenschwil

bäude ist so konzipiert, dass es sich langfristig anpassen lässt. Die Steigzonen der Bewohnerzimmer befinden sich auf Ebene der vertikalen Tragstruktur, und sämtliche Zimmertrennwände sind nicht tragend. ●

©Fotos: Egli Zimmerei AG, Oberhelfenschwil